

TIPS Horn  
26.6.2013

UMWELT

## Nachhaltiger Nutzen

**IRNFRITZ.** Im Waldviertler Recyclingpark wurde im Rahmen des EU-Projekts DanubEnergy die Prograss-Technologie vorgestellt. Diese stellt eine Möglichkeit dar, Naturschutz und Energiegewinnung miteinander zu kombinieren. Dabei geht es vor allem um Feuchtwiesen, die um des Brutvogelschutzes willen erst spät gemäht werden können. Das Gras ist dann schon relativ verholzt und somit ein wenig geschätztes Futter und für Biogasanlagen gar nicht geeignet. Prograss beruht darauf, mittels einer

Presstechnik Grassaft zu erzeugen, der in Biogasanlagen wertvoll nutzbar ist, und das ausgepresste Gras Biobrennstoffen beizumengen. So kann es für Landwirte weniger unattraktiv werden, zum Schutz von Brutvögeln aktiv beizutragen. Der Entwickler dieser Technologie – die deutsche Uni Kassel – stellte die Technik unter dem Titel „Grün und Stark“ vor. Im Begleitprogramm gab es Fachvorträge, Diskussionsmöglichkeiten und die Möglichkeit, den Waldviertler Recyclingpark kennenzulernen. ■



Die Experten stellten die Prograss-Technologie vor.

Foto: Marianne Hanko